

§ 10. Die einzelnen Staaten mit ihren bedeutenderen Wohnorten.

Das Deutsche Reich
besteht aus 25 Staaten und dem unmittelbaren
Reichslande Elsaß-Lothringen.
(540 000 qkm mit 47,7 Mill. Einw.)

1. Das Königreich Preußen.

(350 000 qkm. 28 Mill. Einw.)

Das Königreich Preußen, welches aus der Mark Brandenburg hervorgegangen, aber nach dem ehemaligen Herzogtum Preußen benannt ist, ist der größte Staat des Deutschen Reiches und umfaßt $\frac{2}{3}$ des ganzen Flächeninhaltes. Es nimmt den größten Teil der norddeutschen Tiefebene und einen großen Teil des mitteldeutschen Gebirgslandes ein und bildet, verschiedene kleinere Staaten vollständig umgebend, einen zusammenhängenden Staat, der von Maas und Saar im W. bis zur Memel, von Nord- und Ostsee bis zum Maine und den Karpathen reicht.

Preußen grenzt im N. an die Nordsee, Dänemark und die Ostsee, im O. an Rußland, im S. an Oesterreich, an das Königreich Sachsen, an die Thüringischen Staaten, an Bayern, Hessen-Darmstadt, die Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen, im W. an Belgien und die Niederlande. — Die zu Preußen gehörigen Hohenzollernschen Lande liegen im südlichen Württemberg.

Die Bevölkerung Preußens ist der großen Mehrheit nach deutscher Abstammung; im O. wohnen slavische Stämme und Letten, in Nordschleswig Dänen, in der Rheinprovinz Wallonen (s. S. 25). Die Dichtigkeit der Bevölkerung ist nicht groß, 81 Einw. auf 1 qkm; am dichtesten bewohnt sind die Rheinlande und Schlesien. — $\frac{2}{3}$ der Bewohner bekennen sich zur evangelischen, $\frac{1}{3}$ zur katholischen Kirche.